Sennhof, DIE Kinderkrippe in Birmensdorf

Verein Kinderkrippe Sennhof
Jahresbericht 2024

1. Vereinsjahr 2024

Und schon wieder halten Sie in Ihren Händen, den Jahresbericht vom Sennhof. Schon wieder zumindest aus meiner persönlichen Sicht. Offenbar vergehen die Jahre einfach zu schnell. Wer hätte das gedacht, dass die Krippe mittlerweile volljährig geworden ist. 2006 wurde sie gegründet. Das waren damals gefühlt aber noch ganz andere Zeiten. Kinderkrippen gab es eher nur punktuell, statt flächendeckend. Dies merkte man vor allem bei den Sennhoffamilien, der Einzugsbereich der Kinderkrippe war erstaunlich gross.

Der Beginn 2006 war eigentlich ein Abschied von einem traditionellen Restaurant, eben dem „Sennhof“. Über fünf Jahre hatten die Gründungsmitglieder des damaligen „Verein familienergänzende Kinderbetreuung Birmensdorf“ nach einem Ort und einem Betriebsmodell für eine Kinderkrippe gesucht. Aber allein schon der damalige Vereinsname macht deutlich, dass Kinderbetreuung bis dato durch die Familie getragen wurde. Es gibt sogar noch einige Aktenordner aus der Zeit, die zu sichten, sich vermutlich lohnen würde.

Das war damals….. Heutzutage sind die Kinderkrippen landauf, landab ein etabliertes Betreuungsmodell. Das macht den Betrieb eine Kinderkrippe jedoch nicht einfacher. Gutes Personal zu gewinnen, wird immer schwieriger und die Teuerung beeinflusst leider auch bei uns die Betreuungstarife nicht zu knapp. Als Verein verfolgen wir zudem auch Ziele, welche auf eine qualitativ hochstehende Kinderbetreuung abzielen, Bildung statt Hütedienst. Gerade hierfür freuen wir uns über interessierte und engagierte Vereinsmitglieder, welche einen solchen Gedanken mit uns tragen und weiterspinnen möchten. Sprechen Sie uns an. Jederzeit!

Einen – für mein Gefühl – sehr schönen Anlass zusammen mit Eltern, Personal und Kindern war im letzten Jahr der Gartenbautag. Rotte Holzinstallationen mussten ersetzt werden, neue wurden gebaut mit dem Ziel, unseren knappen Aussenraum bestmöglich für unsere Kinder nutzbar zu machen. Vielen Dank an all die fleissigen HelferInnen und für den schönen Tag!

Vielen herzlichen Dank sagen wir vom Vereinsvorstand auch dieses Jahr wieder dem gesamten Krippenteam, welches stets mit oberster Prämisse für das Wohl der Kinder besorgt ist. Ihr macht einen tollen Job, und ich staune regelmässig über euren souveränen Umgang im Alltag, mit so vielen

kleinen Kindern! Ich persönlich danke auch noch meinen übrigen Vorstandsmitgliedern Alexandra, Doris, Christine und Jörg für eure stete Hilfe im Hintergrund in Sachen Finanzen, Personal oder Infrastruktur.

Mit herzlichen Grüssen,
Axel Volkwein, Im Namen des Vorstands

2. Bericht über den Krippenbetrieb

Ich blicke auf ein Jahr mit einem sehr schönen Betriebsklima zurück. Der gute Teamspirit hat uns durch das Jahr mit all den Themen geführt und unterstützt.
Meine persönlichen Highlights im 2024 waren die Teamweiterbildung, der Gartenbautag, das Blaulichtprojekt und das Lichterfest.

Als Herausforderung erlebte ich die beiden Abschiede von Festina und Nadja, die Neubesetzung dieser beiden Stellen und die Vergabe der freien Betreuungsplätze.
Da wir viel Wert auf eine gute Betreuungsqualität legen, ist es uns nicht möglich, die Plätze zu vergeben, wenn wir die offenen Stellen noch nicht besetzt haben. Aus diesem Grund hatten wir bis Ende Jahr noch offene Betreuungsplätze, welche sich nicht so schnell wie erwartet besetzen liessen. Auf der Warteliste stehen zurzeit zwar viele Babys, jedoch nur wenig Kinder im Alter über 18 Monate.
Wir arbeiten im Familiensystem und betreuen bis zu zwei Babys pro Tag und Gruppe. Jedes Baby beansprucht bei uns oft eine Betreuungsperson für sich und damit alle Kinder genügend Aufmerksamkeit und Zuwendung von uns bekommen, achten wir uns darauf, dass wir, wenn möglich nicht mehr als zwei Kinder unter 18 Monate pro Tag und Gruppe betreuen.

Personal

Wir mussten leider von zwei langjährigen Gruppenleiterinnen Abschied nehmen. Festina hat ihre grosse Liebe geheiratet und ist nach Kerzers gezogen und so mussten wir sie vor unseren Sommerferien gehen lassen. Nadja wechselte das Berufsfeld in die HPS. Es war schon lange ein Wunsch von ihr, mit beeinträchtigen Kindern zu arbeiten. Die langen Jahre der guten Zusammenarbeit werden mir noch lange in bester Erinnerung bleiben.
Shirin hat Ihre Ausbildung im Sommer erfolgreich abgeschlossen und verliess uns, um weiter Erfahrungen im Hort und als Nanny zu sammeln.
Neu zu unserem Team stiessen Sarah, Sabrina und Erisa. Sarah macht aktuell ihr Praktikumsjahr bei Farfallina, Erisa übernahm frisch nach ihrer Ausbildung die Co-Gruppenleitung bei Saphirus und Sabrina die Co-Gruppenleitung bei Farfallina.

Weiterbildung im Team

Am Sechseläuten Tag nutzten wir den Weiterbildungstag mit zwei unterschiedlichen Themen: Am Morgen widmeten wir uns der Vertiefung von Bildungs- und Lerngeschichten. Es ging vor allem darum, das Lernen des Kindes vertieft wahrzunehmen und dies in die Arbeit einfliessen zu lassen. Durch den Nachmittag wurden wir von Sarah Schäppi begleitet von Wurzelkind. Es ging um die bindungsorientierte Pädagogik in unserer Arbeit und deren Aspekte während der Eingewöhnung.
Im Oktober durften wir wieder die Feuerwehr Birmensdorf Aesch zur Teamschulung bei uns begrüssen.

Sandra schloss den Lehrgang «verantwortliche Person Bildungsorientierung» ab, liess sich zur Prüfungsexpertin Ausbildung und nahm an der Tagung «Weinen, lachen, trotzen. Junge Kinder und ihre Emotionen» teil.
Pascale absolvierte die Schulung zur Berufsbildung und zwei weitere Kurs für diese neue Herausforderung.
Sabrina und Erisa besuchten den Einführungskurs in BuLg (Bildungs- und Lerngeschichten).

Vorstand

Herzlichen Dank für euren wertvollen und unentgeltlichen Einsatz für den Verein Kinderkrippe Sennhof. Ich fühle mich durch eure Hilfe sehr gut unterstützt und bin stolz darauf, dass die Vereinsform im Sennhof so gut funktioniert.

Hast du Lust darauf, diese wertvolle Arbeit zu unterstützen? Der Vorstand freut sich auf weitere Unterstützung. Melde dich direkt bei mir im Sennhof oder bei unserem Präsident Axel Volkwein.

Axel Volkwein

Christine Limacher

Jörg Evertz

Doris Schurtenberger

Alexandra Waldmeier

Stille Helfer

Ein herzliches Dankeschön an

Teresa Bartesaghi, welche für uns die Buchhaltung macht;

Maria Carminda da Costa für die Reinigung der Krippe;

Ferdinand Lazraj für die vielen kleinen und grossen Dinge,
die zur Reparatur bei uns anfallen.

Ein grosses Danke gilt auch unserem Aushilfspersonal,
welches immer wieder spontan bei uns einspringt.

Wir sind froh, dass es euch gibt!

Sandra Bachmann, Krippenleiterin

Jahresbericht der Gruppe Saphirus

Das Jahr der Gruppe Saphirus war voller spannenden Erlebnissen, wertvollen Lernmomenten und unvergesslichen Abenteuer geprägt. Gemeinsam haben wir gespielt, gelacht, viele schöne Momente gefeiert und die Welt zusammen entdeckt. Ich möchte euch durchs Jahr 2024 mitnehmen und euch einen kleinen Rückblick geben.

Nach den Weihnachtsferien starteten wir mit viel neuer Energie ins neue Jahr. Die Kinder hatten uns viel zu erzählen, über ihre Erlebnisse und Geschenke, die sie in der Festzeit bekommen hatten. Mit dem Dreikönigstag hatten wir bereits ein kleines Highlight vom Jahr, die Kinder hatten große Freude, wer der König oder die Königin wurde.

Dann stand auch schon die Fasnachtszeit vor der Tür. Wir feierten diese eine Woche lang, die Kinder wie auch die Erwachsenen waren verkleidet. Am Ende der Woche hatten wir einen unvergesslichen Umzug quer durch Birmensdorf. Wir warfen Konfetti hörten laut Musik, tanzten und sangen dabei. Natürlich durften auch die Fasnachtchüechli nicht fehlen beim gemeinsamen Zvieri mit den Farfallina` s.

In der Osterzeit hatten wir Besuch vom Osterhasen, er hinterliess und jeden Tag kleine Hinweise, wo er etwas für uns versteckt hatte. Die Kinder hörten beim Vorlesen immer genau zu und hatten eine grosse Freude, die kleinen Nester zu suchen. Der Raum war bunt mit Ostereiern und Osterhasen geschmückt. Wir machten viele Aktivitäten, was unser Gemeinschaftsgefühl stärkte.

Das Wetter wurde immer besser und wärmer, so konnten wir viel Zeit draussen verbringen. Wir genossen die Sonne, spielten mit Wasser, machten Bobbycar-Rennen oder einen langen Spaziergang. Unser beliebteste Entdeckungstour war zum Teich, da konnten wir die Frösche beobachten.

Unser Thema des Sommerprojektes war Blaulicht. In unserer Gruppe standen ein gebasteltes Feuerwehrauto, ein Polizeiauto und eine Ambulanzstation. Wir durften durch verschiedene Aktivitäten und Besuche viel Neues und Spannendes dazu lernen. Am Ende des Projektes feierten wir den Abschluss auf dem Naturspielplatz, wo die Kinder an verschieden Posten zeigen konnten, was sie gelernt hatten.

Der Sommer ist auch immer die Zeit des Abschiedes. Die letzte Zeit zusammen geniessten wir in vollen Zügen. Jedes Kind konnte mit seinem Ballon von Wolke zu Wolke fliegen, bis wir seinen Abschied feierten. Wir wünschen euch viel Freude und grossartige neue Erlebnisse mit den neuen Freunden.

Wir verabschiedeten uns auch von Shirin die im Sommer 2024 ihre Ausbildung abgeschlossen hatte. Wir sind stolz auf dich und wünschen dir das Beste auf deinem weiteren Weg.

Nach den Sommerferien konnten wir wieder neue Kinder auf der Gruppe begrüssen, auch Jenni wechselte von der Gruppe Farfallina zur Gruppe Saphirus. Sie lebte sich schnell ein und war bald ein Teil der Gruppe. Edona war unsere Praktikantin und ist nun im 1.Lehrjahr.

Ein weiterer Abschied war der von Nadja, sie war lange ein Teil vom Sennhof. Sie suchte eine neue Herausforderung und fand diese als Klassenassistentin einer Schule in Bonstetten. Erisa kam als Co-Gruppeleiterin auf die Gruppe, sie lebte sich ein und war schon bald eine weitere Bezugsperson der Kinder.

Der Herbst ist gekommen, die Blätter wurden farbig und fielen dann zu Boden. Mit den Blättern konnten sich die Kinder kreativ ausleben. Sie bastelten, machten grosse Haufen, um reinzuspringen, sammelten sie, warfen sie in die grosse Tonne oder machten eine Blätterschlacht.

Der erste Schnee war da, schnell zogen wir uns an und machten uns mit Schlitten und Füdlibob zum Hang bei den Schrebergärten. Alle zusammen rutschen wild drauf los, die Schlittelbahn wurde immer schneller und unser Spass immer grösser. Im Garten machten wir eine Schneeballschlacht, bauten eine Höhle oder einen Schneemann. Er bekam den Namen Olaf.

Das letzte Highlight vom Jahr war die Adventszeit. Jedes Kinder war einmal das Adventkind. An diesem Tag durfte es das Kalendertörchen öffnen, in dem sich eine besondere Aktivität befand wie zum Beispiel Grittibänz backen, eine Schneeballschlacht machen, Geschichte hören und Punsch trinken oder einen Ausflug an einen Weihnachtsmarkt. Ebenfalls hatte jedes Kind ein Wunschkerze, in die wir viele Wünsche packten und in den Himmel schickten. Es war eine sehr schöne und gemütliche Zeit.

Wir konnten viele strahlende Kinderaugen sehen, Kinderlachen hören, neue Geschichten schreiben und die Dankbarkeit der Kinder und der Eltern spüren. Wir danken euch herzlich für diese tolle Jahr.

Pascale Hofstetter, Co-Gruppenleitung Saphirus

Jahresbericht der Gruppe Farfallina

Nach den erholsamen Weihnachtsferien ging es im Januar wieder mit viel Energie und Engagement weiter bei uns auf der Gruppe Farfallina. Voller Begeisterung erzählten die Kinder von den Ferien. Mit in das neue Jahr startete auch ich, Elena, voller Vorfreude als neue Co-Gruppenleitung. Ich freute mich in den kommenden Wochen die Kinder, sowie die Eltern und das Team kennenzulernen und wieder ein Teil des Sennhofs zu werden.

Da der Sommer immer näherkam, wurde es von Tag zu Tag heisser. Und die Kinder sprangen fröhlich in den Plantschbecken. Ihr Lachen und die spritzenden Wassertropfen erfüllten den Garten mit unbeschwerter Freude.

Vor den Sommerferien durften die Kinder in die Welt der Rettungskräfte abtauchen. Auf unsere Gruppe bauten wir eine Feuerwehrecke und eine Polizei- und Sanitärstation auf. Die Kinder konnten ihr Interesse ausleben und sich im Rollenspiel voll und ganz in eine Polizistin oder einen Feuerwehrmann hineinversetzen.

So wie jedes Jahr im Sommer, nahmen wir Abschied von den zukünftigen Kindergartenkindern. Es hingen viele bunte Ballone an der Decke mit denen die Kinder in den Kindergarten fliegen durften. Zusammen sprachen wir über den Neustart im Kindergarten und welche schönen Momente sie dort wohl erleben werden. Wir wünschen euch viel Spass beim Lernen. Bestimmt habt ihr euch inzwischen schon gut eingelebt.

Jenni wechselte nach den Sommerferien für das dritte Lehrjahr zur Gruppe Saphirus.

Leider sagten wir auch Festina auf Wiedersehen, da sie umzog und somit auch ein neuer Lebensabschnitt für sie begann. Wir feierten ihr Abschied und sie gab jedem Kind ein selbstgestaltetes Portfolioblatt, welches sie in ihrem Portfolio durften. Wir wünschten ihr viel Glück sowie eine traumhafte Hochzeit, und dankten für die schöne gemeinsame Zeit.

Nach den Ferien kam Sabrina als Co-Gruppenleitung und Sarah als Praktikantin auf die Gruppe, und schon bald, galten sie als feste Bezugspersonen für die Kinder und auch das Team schloss beide schnell ins Herz.

Wir begrüssten viele neue Kinder, schön seid ihr bei uns. Schon bald entstanden neue Freundschaften und die bereits Bestehenden vertieften sich. Mit Musik, Discokugeln und Leuchtstäbchen veranstalteten wir fast täglich im

Bewegungszimmer Tanzpartys, welche das Wir-Gefühl in der Gruppe stärkten.

In den folgenden Wochen verwandelte sich die Spielzeit in fröhliche Rollenspiele. Die Kinder schlüpften in die Rollen der Eltern, Geschwister und sogar Babys. Sie holten ihre Puppen und Kuscheltiere hervor und umsorgten sie liebevoll. Ich konnte beobachten, wie die Kinder durch das Rollenspiel ihre eigenen Gefühle und Gedanken verarbeiteten. Es war berührend zu sehen, wie sie Empathie und Führsorge entwickelten, während sie lernten, Verantwortung für jüngere Kinder zu übernehmen.

Mit dem ersten Schnee kamen der Winter und die Adventszeit. Ein Wichtel zog in eine kleine Türe bei den Farfallina ein und schrieb uns jeden Tag einen Brief. Manchmal spielte er uns sogar Streiche und malte Gesichter auf die Bananen oder hing Weihnachtskugeln an die Zahnbürsten der Kinder. Er brachte uns einen Adventskalender und jeden Tag durfte jemand das Adventskind sein. Im Adventskalender versteckte sich hinter jedem Türchen eine weihnachtliche Aktivität. Zum Beispiel erfüllte an einem Tag der Geruch von Guetzli die Luft, als die Kinder backten. An einem anderen Tag hörte ich das Lachen der Kinder im ganzen Haus, als sie mit einer Bewegungsgeschichte „Skifahren“ gingen.

Am Ende der Adventszeit überreichten die Kinder den Eltern stolz das Weihnachtsgeschenk, eine Vogelfutterstation, welche die Kinder selbst anmalten. Habt ihr schon einen Vogel beim Fressen beobachten können?

Dieses spannende Jahr neigt sich nun zu Ende und wir freuen uns darauf, auch weiterhin gemeinsam mit euch und euren Kindern Abenteuer zu erleben und zu gemeinsam wachsen.

Wir sind dankbar für die Gelegenheit, eure Kinder auf ihrem Weg zu begleiten und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Voller Vorfreude sehen wir dem nächsten Jahr entgegen und vertrauen auf weitere lustige, fröhliche und unvergessliche Erlebnisse.

Wir möchten uns herzlich bei allen Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und eure Unterstützung bedanken. Unsere gute Zusammenarbeit bedeutet uns viel und trägt dazu bei, dass sich die Kinder bei uns wohlfühlen und gerne in den Sennhof kommen.

Elena Lüthi, Co-Gruppenleitung Farfallina

Sommerprojekt Blaulicht

Letzten Sommer hatten wir die Möglichkeit, in die Welt der Rettungskräfte einzutauchen. Über einen Zeitraum von vier Wochen beschäftigten wir uns intensiv mit diesem Thema. Während dieser Zeit führte jede Erzieherin passende Aktivitäten mit den Kindern durch, die auf das jeweilige Thema abgestimmt waren.

Zu Beginn setzten wir uns in der ersten Woche mit dem Thema Feuerwehr auseinander. Beide Gruppen gestalteten eine spezielle Spielecke, in der sie zusammen mit einer Erzieherin eine Feuerwehrstation gestalteten. Die Kinder konnten sich in ihre Rollenspiele vertiefen und sich wie echte Feuerwehrleute fühlen. In beiden Gruppen stand zudem eine Kiste mit entsprechenden Kostümen zur Verfügung. Am Ende der Woche besuchten wir die Feuerwehrstation in Birmensdorf. Markus Steiner gab uns einen interessanten Einblick in den Alltag der Rettungskräfte. Zum Abschluss durften die Kinder in einem Feuerwehrfahrzeug sitzen und die Helme der Feuerwehrleute tragen. Die Begeisterung und das Strahlen in den Augen der Kinder war einfach unbeschreiblich schön.

In der zweiten Woche beschäftigten wir uns mit dem Thema Sanität. Die Kinder hatten erneut die Möglichkeit, eine Spielecke zu gestalten. Die Gruppen Farfallina und Saphirus erhielten jeweils einen Koffer mit verschiedenen Utensilien, die ein Sanitäter benötigt, und diese wurden in der Spielecke platziert. Durch diese Materialien konnten die Kinder ihre eigenen Rollenspiele entwickeln und die Arbeit eines Sanitäters nachahmen. Unser Fokus lag darauf, den Kindern durch gezielte Aktivitäten einen praktischen Einblick in die Arbeit eines Sanitäters zu geben. Besonders erstaunlich war, wie viel Vorwissen die Kinder bereits zu diesem Thema hatten. Sie zeigten großes Interesse und konnten viele Fragen beantworten, was den tieferen Einblick in das Thema noch spannender machte.

In der dritten Woche beschäftigten wir uns intensiv mit dem Thema Polizei, auf das sich die meisten Kinder besonders freuten. Auch in dieser Woche gestalteten wir eine neue Spielecke, die mit verschiedenen Polizeikostümen ausgestattet wurde, um den Kindern ein authentisches Rollenspiel zu ermöglichen. Gemeinsam mit den Kindern bastelten wir diverse Materialien, wie z.B. Polizeimarken, Ausweise und andere Utensilien. Diese konnten die Kinder anschliessend in ihren Rollenspielen einsetzen und ihre eigenen Szenarien als Polizisten nachstellen. Am Freitag besuchten uns dann zwei Polizisten und gaben uns einen tiefen Einblick in ihren Arbeitsalltag. Sie erzählten von ihren

Aufgaben, den verschiedenen Einsätzen und den Notfällen, die sie bewältigen müssen. Besonders spannend war für die Kinder die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mehr über die Arbeit der Polizei zu erfahren. Das absolute Highlight war jedoch der Moment, als die Kinder im Polizeiauto Platz nehmen durften. Die Begeisterung und Freude, die in ihren strahlenden Gesichtern zu sehen war, waren unbeschreiblich. Diese Eindrücke begleiteten die Kinder noch bis in den Abend hinein und sorgten für viele spannende Gespräche.

In der vierten Woche haben wir uns erneut intensiv mit den drei Themen der vorherigen Woche auseinandergesetzt. Die Kinder hatten die Möglichkeit, sich individuell in die Rollen zu vertiefen, die sie bevorzugten. Am Freitag veranstalteten wir ein Blaulichtfest für die älteren Kinder ab drei Jahren. Dabei gab es verschiedene Stationen, die sich mit den Themen Feuerwehr, Polizei, Sanität und Schminken beschäftigten. Es war ein wunderbares Fest, bei dem wir viele schöne Erinnerungen sammeln konnten. Insgesamt waren die vier Wochen sowohl für die Kinder als auch für uns Betreuerinnen sehr spannend und lehrreich.

Riana, Azubi, 1.Lehrjahr, Farfallina

Mein Start in die Ausbildung als Fabe Kind

Der Start in meine Ausbildung als FaBe war spannend und prägend für mich. Es war zwar am Anfang vieles neu, aber zum Glück hatte ich viel Unterstützung von meinem Team, was mir den Einstieg erleichtert hat. Ich hatte das Glück, mein Praktikum in der gleichen Einrichtung zu machen, in der ich auch die Ausbildung absolviere. Dadurch konnte ich vieles, was ich in der Theorie gelernt habe, direkt in der Praxis umsetzen. Das hat mir geholfen, nicht nur mehr Sicherheit zu gewinnen, sondern auch ein besseres Bewusstsein für meine Rolle als Betreuerin zu entwickeln. In diesem Jahr habe ich schon viel mehr Verantwortung übernommen. Ich kann jetzt mit mehreren Kindern gleichzeitig arbeiten und auch mal allein mit vier Kindern sein. Es ist eine tolle, aber auch herausfordernde Erfahrung, die mir immer mehr zeigt, wie wichtig es ist, auf jedes Kind individuell einzugehen und zu verstehen, was es gerade braucht. Auch wenn es nicht immer einfach ist, finde ich es unglaublich bereichernd, zu sehen, wie jedes Kind wächst und sich entwickelt.

Neben der praktischen Arbeit habe ich auch zwei Schultage pro Woche (Donnerstag und Freitag), was mir hilft, das nötige theoretische Wissen zu vertiefen. Die überbetrieblichen Kurse (ÜK) sind ebenfalls sehr hilfreich. In den Lektionen wie Erste Hilfe oder auch zum Thema Nähe und Distanz habe ich viel gelernt, was mir im Alltag mit den Kindern hilft. Es ist beruhigend zu wissen, wie man in verschiedenen Situationen sicher und professionell reagieren kann.

Ich habe auch das Glück, mich mit anderen Auszubildenden auszutauschen, was immer wieder spannend ist. Jeder bringt seine eigenen Erfahrungen und Perspektiven mit, und das bereichert meinen Lernprozess. Ich freue mich schon auf das, was noch kommt, und bin gespannt, wie sich meine Fähigkeiten weiterentwickeln. Es ist eine aufregende Zeit, und ich bin dankbar, dass ich diese Chance habe, zu lernen und zu wachsen!
Ich lebe erst seit zwei Jahren in der Schweiz, aber ich habe mich sehr leicht angepasst und eingelebt. Ich danke der Kinderkrippe Sennhof, dass ihr mir diese Chance gegeben habt und dass ihr jeden Tag an mich glaubt und mich in allem unterstützt.

Edona, Azubi, 1.Lehrjahr, Saphirus

Gartenbautag

An einem Samstagmorgen im Juni trafen sich einige Eltern mit Kindern und Teammitglieder der Kita im Sennhof, um gemeinsam den Garten neu zu gestalten. Der Tag begann mit einer gemütlichen Besprechung, bei der wir das Vorgehen planten und die Aufgaben verteilten. Bei warmem Kaffee und leckeren „Gipfeli" besprachen wir, wer welche Aufgabe übernehmen würde. Axel und Jörg aus dem Vorstand hatten das nötige Material und die Werkzeuge mitgebracht, um die geplanten Arbeiten umzusetzen. Auch eine grosse Menge Sand war angekommen. Nach der kleinen Verpflegung gingen wir sofort an die Arbeit. Jeder hatte eine Aufgabe: Einige halfen dabei, den Sand hochzutransportieren, andere begannen mit dem Bau neuer Elemente im Garten. Unter anderem bauten wir einen Steg, das Gartenhaus erhielt ein neues Dach und es wurden neue Regale eingebaut.

Am Mittag verwöhnte uns Elena mit einer köstlichen Mahlzeit. Sie kochte Spaghetti mit Tomatensauce, die sowohl bei den grossen als auch den kleinen Helfern sehr gut ankam. Christine aus dem Vorstand brachte dazu noch einen leckeren Kuchen. So gab es bei der gemeinsamen Mahlzeit spannende Gespräche. Es war eine schöne Gelegenheit, sich auszutauschen und den Tag miteinander zu geniessen.

Nach der Mittagspause ging es weiter mit den Arbeiten. Unsere Brunnen wurden zugedeckt und über dem Sandkasten wurde eine Brücke aus einer alten Leiter und Holz gebaut, eine grossartige kreative Lösung, die den Garten bereicherte.

Zum Abschluss des Gartenbautages wurden noch die Holzbalken geschliffen, da diese über die Jahre hinweg rutschig geworden waren. Dann betrachteten wir gemeinsam das Ergebnis unserer Arbeit: Ein schöner, sicherer und funktionaler Garten, der nun noch mehr zum Spielen und Entdecken einlädt. Zum Schluss gab es für alle noch ein kaltes Bier und wir liessen den Tag mit spannenden Gesprächen ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern und Kinder für ihre tatkräftige Unterstützung. Besonders die Kinder hatten viel Freude daran, ihren Hausgarten neu zu entdecken. Der Gartenbautag war ein voller Erfolg, der nicht nur den Gemeinschaftssinn stärkte, sondern auch das Aussengelände für die Kinder sicherer und schöner machte.

Jenni Neumann, 3.Lehrjahr, Saphirus

Samichlaus

Es war ein magischer Nachmittag im Wald, als der Samichlaus und seine Gefährten uns besuchten. Mit einem fröhlichen Lächeln trat er aus den Bäumen hervor, begleitet von zwei Schmutzlis, so werden sie genannt. Der Samichlaus hatte einen grossen Sack dabei, den er uns mit einem Schmunzeln übergab. Darin befanden sich köstliche Kekse, Schokolade und saftige Mandarinen- eine wahre Freude für jedes Kind.

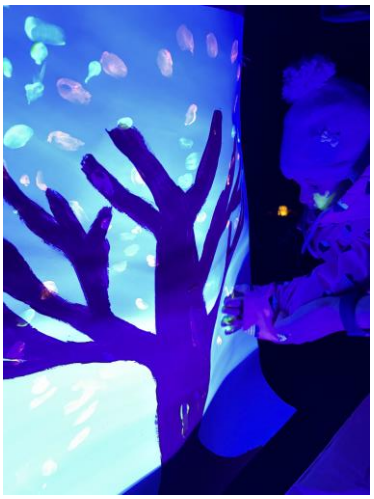
Nachdem er uns den Sack überreicht hatte, setzte sich der Samichlaus gemütlich auf einen Baumstumpf und begann mit den Kindern zu sprechen. „Wisst ihr, was ich alles mache, und wer ich bin?“ fragte er und erzählte uns, wie er sich vorbereitet hat, bevor er zu uns in den Wald kommen konnte. Er erzählte, wie er die Süssigkeiten sorgsam in seinen Sack verpackte und welche Abenteuer er bei seinen vielen Besuchen in den Wäldern und Dörfern erlebte.

Die Kinder hörten gespannt zu, doch der Samichlaus hatte noch eine Überraschung für uns. Er fragte: „Kennt ihr einen schönen Reim?“ Sofort traten die Kinder hervor und begangen einen Reim aufzusagen, den sie fleissig geübt hatten: „Samichlaus du liebe Mah, du weisch ja, dass ich gfolget han, du weisch au dasi Guezli mag, drum lieb ich de Chlausetag“. Der Samichlaus war beeindruckt und lobte die Kinder herzlich für ihren Mut und ihren grossartigen Reim.

Nun war es endlich Zeit, den Sack zu leeren. Die Kinder durften sich jeweils eine Leckerei aussuchen, und die Freude war gross. Nachdem alle sich etwas ausgesucht hatten, durften wir den restlichen Inhalt des Sacks einsammeln und in die Kinderkrippe bringen. Dort bereiteten wir einen fröhlichen Samichlaus- Zvieri vor und genossen gemeinsam die Köstlichkeiten. Der Tag im Wald mit dem Samichlaus und seinen Schmutzlis war für alle ein unvergessliches Erlebnis.

Sabrina, Co-Gruppenleitung Farfallina

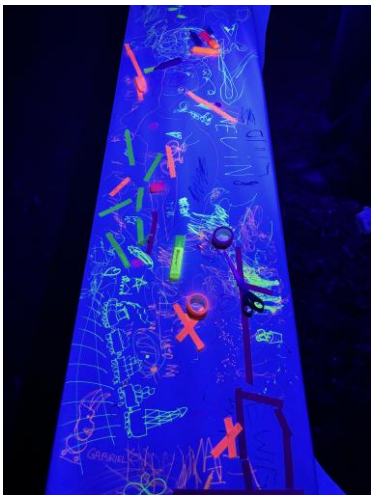
Lichterfest



Im Dunkeln und kalten Wald in Birmensdorf waren wir das Licht. Unser alljährliches Lichterfest liess die Vorfreude auf den Winter steigen. Es war ein magischer Abend im November in dem Gross und Klein zusammen unsere Posten entdecken konnten. Versammelt haben wir uns alle bei der Waldhütte, dort wurden die Kinder mit Farbe geschminkt, die im Dunkeln leuchtet, passend zu unserem diesjährigen Motto Licht und Schatten.

Weiter ging es zum nächsten Posten, der Weg war mit Kerzenschein erleuchtet und gut ersichtlich. Bei dem ersten Posten hatten die Kinder das Vergnügen, Taschenlampen aus Papier zu bemalen und in Lichtbildern anzuwenden. Die Augen der Kinder strahlten so hell wie die Taschenlampen.

Weiter ging es bei Posten zwei. Dort stand es an, der Kreativität freien Lauf zu lassen. Auf einem grossen Blatt gab es ganz viel Raum, um sich mit Neonfarben auszutoben. Diese konnte man anschliessend mit Schwarzlicht beleuchten und so zum Strahlen bringen.



Das Abenteuer ging weiter bei Posten drei, dort kamen die Taschenlampen wieder zum Einsatz für eine Lichtschattenprojektion. Es hatte mehrere Holzbretter mit Leintüchern dahinter. Auf die Holzbretter waren viele verschiedene Kunstwerke geklebt. So konnten die Kinder mit der Taschenlampe auf die Objekte leuchten und so den Schatten auf der Leinwand bestaunen. Ihre Augen strahlten so hell wie das Licht der Taschenlampe und liessen den dunklen Abend in einem warmen Schein erleuchten.

Nach diesen erlebnisvollen Posten schlich sich so langsam der Hunger ein. Ein Glück hatten wir, dass unser kerzenbeleuchteter Weg noch nicht zu Ende war. Er führte uns zum Waldsofa. Dort gab es leckere Kürbissuppe, gekocht von unserer bezaubernden Köchin Brigitte, Wienerli, Brot und warmen Punsch und Glühwein zum Aufwärmen. So konnten wir den spannenden Abend zufrieden und mit vollen Bäuchen ausklingen lassen. Wir freuen uns auf weitere erlebnisvolle Lichterfeste.

Sarah Kazmer, Praktikum Farfallina

3. Statistik

Von Januar bis Dezember 2024 boten wir maximum 24 Betreuungsplätze in zwei altersgemischten Gruppen an. Wir verzeichneten im Jahresdurchschnitt eine Auslastung von 87.2 %.

Im Dezember 2024 kamen 20 Kinder an 2 bis 2.5 Tagen die Woche, 15 der Kinder an 3 bis 5 Tagen, und 63Kind an 1.5 Tagen.

Vergleich Dezember 2022 mit Dezember 2023

Angebot	**Betreuungsverträge Dezember 2023**	**Betreuungsverträge Dezember 2024**
Betreuungsvereinbarungen	40	38
Zielgruppen		
Säuglinge	4	4
Kleinkind	39	34
Kindergarten	1	0
Alter		
3 – 6 Monate	0	1
6 – 9 Monate	1	2
12 – 18 Monate	3	1
1.5 Jahre – 2 Jahre	3	4
2 – 2.9 Jahre	10	12
3 – 3.9 Jahre	15	8
4 – 4.9 Jahre	11	10
5 – 5.9 Jahre	1	0
Geschlecht		
Junge	23	20
Mädchen	17	18

4. Finanzbericht

Bilanz

Aktiven	31.12.2024 CHF	Vorjahr CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	105'373	98'078
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	200	2'005
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14'337	17'544
Total Umlaufvermögen	**119'911**	**117'627**
Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen	1'399	2'339
Liegenschaft	1'000'000	1'000'000
./. Amortisationen	-105'000	-90'000
Einrichtungen und Installationen	43'050	43'050
./. Amortisationen	-28'432	-24'127
Total Anlagevermögen	**911'018**	**931'263**
Total Aktiven	**1'030'928**	**1'048'890**

Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'562	3'168
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16'000	16'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17'800	22'950
Passive Rechnungsabgrenzungen	45'568	51'724
Total kurzfristiges Fremdkapital	**82'929**	**93'842**
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	602'000	618'000
Rückstellung Unterhalt Liegenschaft	107'500	96'000
Total langfristiges Fremdkapital	**709'500**	**714'000**
Total Fremdkapital	**792'429**	**807'842**
Eigenkapital		
Gewinnvortrag	241'048	257'228
Jahresergebnis	-2'549	-16'180
Total Eigenkapital	**238'499**	**241'048**
Total Passiven	**1'030'928**	**1'048'890**

Erfolgsrechnung

	2024 CHF	Vorjahr CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Betreuungsbeiträge	669'610	709'795
Mitgliederbeiträge	4'200	4'000
Spenden	100	0
Verpflegungsbeiträge	18'497	19'658
Übriger Ertrag	0	3
	692'407	**733'455**
Materialaufwand	**42'426**	**47'028**
Personalaufwand	**561'399**	**626'810**
Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand	7'009	5'823
Unterhalt und Reparaturen Liegenschaft	2'764	11'099
Einlage in Rückstellung Unterhalt Liegenschaft	11'500	0
Versicherungsaufwand	1'858	1'647
Verwaltungsaufwand	24'562	26'227
Informatikaufwand	5'693	5'530
	53'386	**50'326**
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	**35'197**	**9'292**
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens		
Abschreibungen mobile Sachanlagen	940	1'560
Abschreibungen immobile Sachanlagen	19'305	19'305
	20'245	**20'865**
Finanzaufwand	**16'961**	**14'483**
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0	10'000
Direkte Steuern	**539**	**124**
Jahresergebnis	**-2'549**	**-16'180**

Tel. 044 444 35 55
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung

Verein Kinderkrippe Sennhof, Birmensdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Kinderkrippe Sennhof für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Zürich, 12. März 2025

BDO AG

Andreas Blattmann
Zugelassener Revisionsexperte

Remo Inderbitzin
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Anhang

in CHF

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich den notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Rückstellung Unterhalt Liegenschaft

Für zukünftige Grossreparaturen wird eine Rückstellung geführt. Es werden bei Bedarf Einlagen vorgenommen.

2 Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

a) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2024	31.12.2023
Depot Eltern	17'800	19'400
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	3'550
Total	**17'800**	**22'950**

b) Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2024	31.12.2023
Vorauszahlungen Eltern	41'468	48'324
Aufwandabgrenzungen	4'100	3'400
Total	**45'568**	**51'724**

c) Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	31.12.2024	31.12.2023
Deckungsbeitrag Defizit 2022 Gemeinde Birmensdorf	0	10'000
Total	**0**	**10'000**

3 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	31.12.2024	31.12.2023
Liegenschaft (Anschaffungswert)	1'000'000	1'000'000

4 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	31.12.2024	31.12.2023
Nicht über 10 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend

5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse aufgetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Nicht nur für Heidi und Peter …

… Sennhof, DIE Kinderkrippe in Birmensdorf!